

# Woher kommt der Strom? Was für ein Wetter!

geschrieben von AR Göhring | 22. Mai 2021

von Rüdiger Stobbe

Woche 18

Feinstes Aprilwetter zeichnet die 18. Analysewoche aus. Viel Wind und viel Sonne wechseln sich ab. Aber auch viel Wind UND Sonne sind zu beobachten. Insgesamt eine Woche, die den Stromkunden eine Menge Geld kostet.

---

## Die Klimaschau von Sebastian Lüning: Klima-Kipppunkte mit Notausgang

geschrieben von AR Göhring | 22. Mai 2021

Die Klimaschau informiert über Neuigkeiten aus den Klimawissenschaften und von der Energiewende. Themen der 38. Ausgabe vom 19. Mai 2021:

0:00 Begrüßung

0:22 Wie sozialverträglich ist die CO<sub>2</sub>-Steuer?

3:50 Mehr Sauerstoff für den Ozean

6:41 Klima-Kipppunkte mit Notausgang

Thematisch sortiertes Beitrags-Verzeichnis aller Klimaschau-Ausgaben:  
<http://klimaschau.tv>

---

## CO<sub>2</sub>-Zertifikate-Handel der EU treibt kleine Firmen in den Bankrott

geschrieben von AR Göhring | 22. Mai 2021

von AR Göhring

Der seit Januar 2005 in der EU erlaubte Emissions-Rechte-Handel verschafft auch umweltverschmutzenden Unternehmen, die aber das Etikett „grün“ tragen, Wettbewerbsvorteile und heftige Gewinne, während die

klassische Wirtschaft, die lokal verankert ist und Arbeit bietet, in den Bankrott getrieben wird.

---

## **EIKE im Bundestag: Referent Prof. Herrmann Harde zur Weiterentwicklung der Treibhausgasminierungs-Quote**

geschrieben von AR Göhring | 22. Mai 2021

von AR Göhring

Vor Sebastian Lüning und Horst Lüdecke war EIKE-Referent Prof. Hermann Harde von der Schmidt-Universität Hamburg (em.) im Deutschen Bundestag am 21. April 2021 als Experte zu Gast.

---

## **Massenmedien: „Wir müssen“ steht für „Ihr zahlt“ – CO<sub>2</sub>-Steuer ist nur finanzielle Umverteilung**

geschrieben von AR Göhring | 22. Mai 2021

von AR Göhring

Auch wenn selbst Industriekapitäne wie Joseph Käser oder Ola Källenius sich offiziell pro Mobilitäts- und Energiewende äußern, gibt es doch noch reichweitenstarke Stimmen, die klar aussprechen, daß die CO<sub>2</sub>-Steuer des Kabinetts Merkel IV nur den Interessen des grünen Wählermilieus gilt.